



# Leseprobe

Rainer Oberthür

## Das Buch vom Anfang von allem

Bibel, Naturwissenschaft und das Geheimnis unseres Universums

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 19,00 €



---

Seiten: 112

Erscheinungstermin: 30. März 2015

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

# Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

## Zum Buch

---

### Wie unsere Welt entstanden ist

Rainer Oberthür erzählt die Geschichte vom Anfang der Welt auf zweierlei Weise: die Geschichte vom Urknall bis zur Entstehung des Lebens auf unserer Erde und die Schöpfungsgeschichte aus der Bibel, ein Loblied auf Gott, der die Welt in sieben Tagen erschaffen hat.

Beide Geschichten können unabhängig voneinander gelesen werden. Aber wer sie miteinander liest, begreift: Alle Dinge, die wir sehen, können wir doppelt anschauen – als Tatsache und als Geheimnis. Ein grandios gestaltetes Buch, faszinierend und voller Entdeckungen für Kinder wie Erwachsene.



### Autor

## Rainer Oberthür

---

Rainer Oberthür, geb. 1961, lebt mit seiner Frau in Aachen und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Dozent für Religionspädagogik (seit 1989) am Katechetischen Institut des Bistums Aachen und Autor zahlreicher erfolgreicher Bücher für Kinder und Erwachsene. Zudem arbeitet er in Projekten an Grundschulen als Religionslehrer, um seine Ideen mit Kindern in der Praxis zu entwickeln und anzuwenden. Bis Anfang 2020 war er 18 Jahre stellv. Direktor des Katechetischen Instituts. Seit

*Wenn man nur wüsste*

Wenn man nur wüsste, wie  
sie gemeint ist, die Welt.  
Diese rollende Kugel,  
in den Gnadenmantel aus blauem Himmel gehüllt,  
auf der es die Liebe gibt.  
Und wir, die wir sie einstweilen bewohnen.  
Ob wir gemeint sind.  
Ob sie gemeint ist, die Welt.

Jürg Amann

Rainer Oberthür

# DAS BUCH VOM ANFANG VON ALLEM

Bibel, Naturwissenschaft und das  
Geheimnis unseres Universums

Kösel



Dies ist das Buch vom Anfang von allem.

## Alles, was wir kennen, hat einen Anfang.

Und wir fragen uns:

Wann fing zum ersten Mal etwas an?

Woher kommt die Welt? Woher kommen wir?

Warum gibt es eine Welt und warum gibt es uns?

Warum gibt es überhaupt etwas und nicht nichts?

Dies ist das Buch vom Anfang von allem, darüber,  
wie alles begann und warum es etwas gibt.

In diesem Buch gibt es zwei Geschichten über den einen Anfang.

Aus zwei Sichtweisen wird von dem einen Beginn erzählt.

Deshalb gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Buch zu lesen:

entweder zuerst die obere Geschichte oder zuerst die untere –

und danach die jeweils andere Geschichte vom Anfang –

oder beide Geschichten gleichzeitig von Seite zu Seite.

Die Geschichten sind ganz verschieden und doch vergleich-

bar. Die eine kann helfen, die andere besser und tiefer zu

verstehen. Beide können uns der Wahrheit ein Stückchen

näher bringen, jede für sich allein und noch mehr

beide zusammen.

Bilder begleiten den Weg der Worte vom Anfang von

allem. Am Ende des Buches finden sich Worte

zum tieferen Verstehen der Bilder.

Und nun kommt die Geschichte vom Anfang der Welt,  
wie sie uns heute von den Naturwissenschaftlern berichtet wird.  
Es geht um den Beginn in Raum und Zeit.

## Es geht um Tatsachen, die oft geheimnisvoll sind.

Es geht um das, was einmal war und nacheinander passiert,  
was Menschen nach und nach herausgefunden haben und  
nach dem heutigen Stand wissen.

6



Und nun kommt die Geschichte vom Ursprung der Schöpfung,  
wie sie uns in den alten Schriften der Bibel erzählt wird.  
Es geht um den Anfang ohne Raum und Zeit.

## Es geht um das Geheimnis hinter den Tatsachen.

Es geht um das, was niemals war und doch immer ist,  
was Menschen von und mit Gott erfahren haben und  
schon seit langer Zeit und bis heute glauben.

## DIE GESCHICHTE VOM ANFANG

Ich bin – du bist – wir sind!  
Mehr als sieben Milliarden Menschen – jeder einmalig!  
Und dazu unzählige andere Lebewesen und Pflanzen.  
Wir alle leben auf einem Planeten, Erde genannt, unsere Welt.  
Wir bewegen uns Stunde für Stunde auf der Oberfläche einer Kugel.  
Dieser Erdball dreht sich Tag für Tag einmal um sich selbst,  
sodass sich für uns helle und dunkle Zeiten abwechseln.  
Er umkreist Jahr für Jahr einen heißen Sternenball, die Sonne,  
sodass – weil er schief steht – die Jahreszeiten abwechseln.  
Unser Stern gehört mit mehreren 100 Milliarden anderen Sternen  
zu einer Galaxie, die wir Menschen Milchstraße nennen.  
Er umkreist zusammen mit unserer Erde die Mitte der Galaxie.  
Die Milchstraße ist eine von 100 bis 200 Milliarden Galaxien.  
Zusammen bilden sie unser Universum, das sich seit seiner  
Geburt mit Lichtgeschwindigkeit in alle Richtungen ausbreitet.  
Von Anfang an, bis heute und immer ist alles in Bewegung.

7

## DIE GESCHICHTE VOM URSPRUNG

Es wird erzählt von einer Zeit, die niemals war und immer ist,  
immer schon – immer jetzt – immer und ewig,  
die jeder Mensch wie seine Kindheit in sich trägt,  
obwohl sie weiter zurückliegt, als wir denken können.  
In der Bibel steht ganz am Anfang ein Gedicht vom Anfang.  
Dort wird erzählt von Gott, der selbst der Anfang ist,  
der immer war, immer ist und immer sein wird.  
Vor dem Anfang gab es nur das Nichts, keinen Raum und  
keine Zeit, vor der Welt war nur Gott, vor der Zeit nur Ewigkeit.

Kein Mensch weiß, wie das wohl war, vor 13,8 Milliarden Jahren,  
als noch nichts vorhanden war,

## keine Augen, keine Welt, kein All?

Und doch wollen wir wissen und darüber staunen, wie alles begann  
und wurde zu dem, was heute ist.

Versuchen wir es: Gehen wir zurück in der Zeit, an den Anfang der  
Menschheit und noch viel weiter, an den Beginn aller Lebewesen und  
Pflanzen an Land und im Meer, im Himmel und auf der Erde und  
noch viel weiter, an die Entstehung unseres Planeten aus Erde, Sand  
und Stein, Wasser, Luft und Feuer und noch viel weiter, an die Geburt  
des ganzen Universums mit den unzähligen Sternen und noch viel  
weiter zurück in der Zeit, bis zum Anfang von allem.



8

Menschen erzählen von dem Ursprung, aus dem alles kommt,  
von der Ursache und dem Urgrund für alles Leben im Universum,  
von dem Schöpfer von Welt, Zeit und Raum aus dem Nichts,  
von dem ersten Beweger, der die Welt in Bewegung setzte,  
von dem Verursacher des Urknalls aus der Sicht des Glaubens.  
Von einem Urknall aber wussten die Menschen damals noch  
nichts, denn dieses Gedicht ist mehr als 2500 Jahre alt.  
Es will uns nicht berichten, wie eins aus dem anderen entstanden  
ist, sondern voll Freude erzählen, wie alles aus Gottes Hand  
geworden ist. Es will uns nicht erklären, wie genau das alles war,  
sondern voll Staunen erzählen, wie wahr das alles ist.



Im Anfang war nur das Nichts, da gab es kein All,  
keinen Raum für irgendetwas, was es gibt, keine Länge,  
Breite und Höhe für etwas, das Platz braucht,  
und keine Zeit für irgendetwas, was es gibt, keine Uhr,  
die pausenlos tickt, kein Zeitpfeil, der endlos fliegt.  
Raum und Zeit waren gefangen im Niemandsland.  
Kein Mensch kann jemals dorthin zurückschauen,  
vor dem, was wir heute den Urknall nennen.  
Gar nichts war da vor dem Anfang von allem.  
Gar nichts fing an vor dem Anfang von allem.



9

## Im Anfang war nur Gott, der selbst der Anfang ist,

der schon immer da ist, der ohne Zeit und Raum sein  
kann, der keine Atome braucht, der die Liebe ist.  
Doch Gott war sich selbst nicht genug und wollte  
eine Schöpfung. Gott wollte Werden und Vergehen,  
Leben und Sterben, Lachen und Weinen.  
Gott wollte lebendige Wesen als ein gleichwertiges  
Gegenüber. Gott wollte Lebewesen auf Augenhöhe  
und mit Herzentiefe, die die Welt erfahren,  
von sich selbst wissen und nach ihm fragen können.  
Gott, der die Liebe ist, wollte Menschen, die sich und  
andere und ihn lieben, die zueinander »Du« sagen  
können und zu Gott »Du« sagen dürfen.

Was war das Erste, was wir versuchen können, in Worte zu fassen?  
Alles, was es heute gibt, jeder Stern und jedes Staubkorn, war in  
einem winzigen Punkt zusammengepresst: unvorstellbar klein,  
unendlich heiß, unfassbar schwer.

Ein Ur-Punkt, viel kleiner als vom spitzesten Bleistift gezeichnet,  
weit winziger als ein Nadelstich der dünnsten Nadel der Welt,  
unscheinbar und unsichtbar, Millionen Male kleiner als ein Atom:  
Dieser Punkt war das Universum, dieses Korn der Same für alles.

## Im Nichts war Alles,

verborgen und noch nicht entfaltet.

10

Am Anfang des Johannes-Evangeliums im Neuen Testament  
wird eindrucksvoll vom Anfang von allem erzählt. In einem  
Glaubens-Gedicht steht dort Buchstabe für Buchstabe:

### *Im Anfang war das WORT.*

*Und das Wort war nah bei Gott.*

*Und Gott selbst war das Wort.*

*Alles ist entstanden durch das Wort, das Gott ist.*

*Nichts, was ist, ist ohne das Wort, ist ohne Gott.*

*In ihm war das LEBEN und das Leben*

*ist LICHT für die Menschen.*

*Und das Licht macht hell jede Finsternis,*

*die Finsternis kann das Licht nicht verschlucken.*

JOHANNES-EVANGELIUM 1,3-5

# Da!

Aus dem Nichts begann es: der Urknall, bei dem gar nichts knallte, kein Ereignis in der Zeit, kein Zeitpunkt, an dem etwas passierte, an keinem bestimmten Ort, sondern überall: ein Strahlen, Blitzen und Explodieren – noch ohne Zeit und Raum, in lautloser Stille, lichtlos und unsichtbar, für einen winzigen Moment.

Und doch ist es der einzigartigste, größte Augenblick der Welt. Jetzt ist plötzlich alles da: Zeit und Raum und alles darin!

11

Schauen wir nun auf das feierliche Gedicht, mit dem die Bibel beginnt. Am Anfang des sogenannten Alten oder Ersten Testaments ist es zu lesen. Als es vor mehr als 2500 Jahren entstand und aufgeschrieben wurde, war das Volk Israel in Babylon in Gefangenschaft und Unterdrückung.

In schwerer Zeit loben und preisen die Menschen ihren Gott trotz aller Not: Gott ist nicht nur der Retter, sondern auch

## der Schöpfer allen Lebens.

Halten wir kurz die Zeit, die gerade geboren wird,  
an und blicken auf den Moment, in dem alles wurde:  
Schon

0,000 000 000 000 000 000 000 000 000  
000 000 000 000 000 000 000 000 I Sekunden

nach dem Urknall war alles da, was vorher nicht war, wo vorher  
nichts war. Nur 0,000 000 000 000 000 000 000 000 000 000 000  
Zentimeter klein war die Welt, in der bereits alles vorhanden war,  
alle spätere Materie und alle spätere Strahlung, Stoff und Licht,  
unfassbar schwer und heiß, noch dunkel und ineinander vermischt.

12





13

*Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.  
Und die Erde war Wüste und Leere,  
Irrsal und Wirrsal.*

## *Finsternis*

*lag über der Urflut,  
aber über dem tiefen Wasser  
schwebte hin und her  
der Lebensatem, der Geist Gottes.*

GENESIS 1,1-2

